

JaKuS

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Hilfeangebote im Betreuten Wohnen, in der Schulsozialarbeit, in den ambulanten und flexiblen Hilfen für Jugendliche, Familien und ihre Kinder
- Kooperationspartner der Jugendämter in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg

Plätze

9 Plätze

Hilfeform

§ 34 SGB VIII

Datenschutz

JaKuS ist den Grundsätzen des Datenschutzes verpflichtet. Alle Angaben über Betreute und MitarbeiterInnen behandeln wir sorgsam.

Sollten Sie Fragen oder Hinweise zu diesem Thema haben, sind wir für Rückmeldungen dankbar.

info@jakus.org

Regionalleitung

Gudrun Hunsche

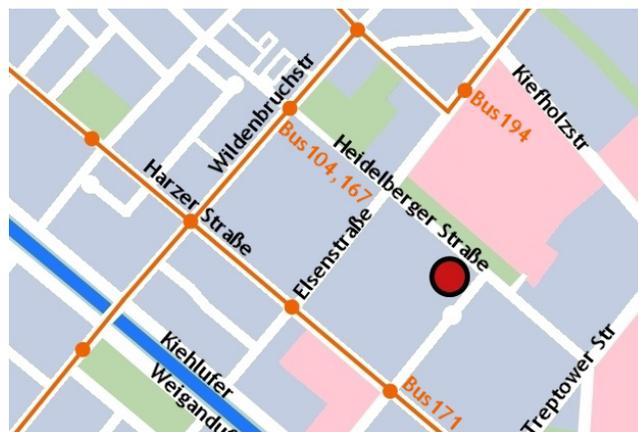
Mobil: 0171 - 754 41 30

Tel: 030 - 680 578 32

E-Mail: g.hunsche@jakus.org

Anschrift / Kontakt

JakuS gGmbH
BEW Heidelberger Straße
Heidelberger Straße 37a, 12059 Berlin
Telefon: 030 - 680 80 741
Fax: 030 - 680 80 742



JAKUS

Perspektiven für
junge Menschen

Jugendhilfe und sozialpädagogische Begleitung
für Kinder, Jugendliche und Familien in Berlin

JaKuS gGmbH - Geschäftsstelle
Bülowstr. 52, 10783 Berlin
Tel: 030 - 521 348 460 · Fax: 030 - 521 348 480

Freie Plätze unserer Angebote tagesaktuell: www.jakus.org

Stand: 18.03.2016

JAKUS

Perspektiven für
junge Menschen

**Betreutes Einzelwohnen
für
minderjährige Flüchtlinge**
BEW Heidelberger Straße



www.jakus.org

Unser Angebot

- Betreutes Einzelwohnen, § 34 SGB VIII.
- 1- und 2-Zimmerwohnungen des Trägers in Mietshäusern in der Nähe des Treffpunkts Heidelberger Straße in Neukölln.
- Hilfe beim Erschließen der neuen Lebenswelt. Vermittlung von notwendigen Kenntnissen über Normen, Werte und Verfahrensabläufe.
- Gute Sprach- und Kulturkenntnisse im Team — passend zur Zielgruppe.
- Individuelle Beratung und Betreuung unter Berücksichtigung der jeweiligen flucht- bzw. migrationsbedingten Besonderheiten und Bedürfnisse.

Ziel: Eigenverantwortliche Lebensführung

- Üben lebenspraktischer Aufgaben: Selbstversorgung, Haushaltsführung, Heizen und Lüften, sinnvolle Geldeinteilung, Arztbesuche, Behördenkontakte, Umgang mit Anträgen und Formularen etc.
- Förderung des Spracherwerbs durch Deutsch als Umgangssprache.
- Unterstützung bei Sprachkursen, Schulbesuch und Ausbildung. Regelmäßiger Kontakt zu Kursleitung, Lehrern und Ausbildern.
- Entwicklung von Perspektiven für Schulabschluss und Ausbildung.

- Kompetente Begleitung, Beratung und Vermittlung in aufenthaltsrechtlichen Fragen.
- Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Wohnung und Begleitung des Übergangs bei Beendigung der Jugendhilfemaßnahme.

Ziel: Persönlichkeitsentwicklung

- Regelmäßige gemeinsame Reflexion von Alltagserlebnissen.
- Steigerung von Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz; Erproben alternativer Lösungsstrategien.
- Auseinandersetzung mit eigener Rolle und Bedürfnissen als junger Mann.
- Benennen eigener Anliegen und Befindlichkeiten.
- Gruppenabende und Gruppenaktivitäten bieten Raum zum Ausprobieren und für Austausch und Auseinandersetzung im geschützten und moderierten Rahmen.



Die Zielgruppe

Im BEW für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreuen wir im Rahmen des § 34 SGB VIII junge Menschen, die

- bereit und in der Lage sind mit den BetreuerInnen zusammen zu arbeiten;
- zu zweit oder alleine lernen wollen mit der Führung des eigenen Haushalts klarzukommen;
- das Ziel haben, sich über die schulische oder berufliche Integration die Basis für finanzielle Unabhängigkeit und einen sicheren Aufenthalt zu erarbeiten;
- sich im spannenden Prozess von Integration und Verselbständigung verlässliche Begleiter und Ratgeber wünschen.

Wir sind offen für junge Menschen verschiedener Herkunft. Durch Sprachkenntnisse in Bengalisch, Urdu, Hindi und Englisch können wir junge Menschen mit diesem sprachlichen Hintergrund (Bangladesch, Pakistan, Indien) besonders unterstützen und fördern.